

### 3. Rolt-Lauf auf der Räuberhöhle: Halbzeit mit Superlativen:

Der dritte Lauf der Regensburger OL-Tour hatte wahrlich einige Höhepunkt der diesjährigen Saison zu bieten, von denen manche auch unerwartet kamen. Der mehrheitlich von Klemens mit Unterstützung von Stephan organisierte 3. ROLT-Lauf stand unter dem Eindruck des kommenden Meisterschaftswochenendes, sowohl in Form der Bahnen, die von Klemens elegant durch die Felsen der Räuberhöhle gelegt wurden, als Vorbereitung auf die Bayerischen Meisterschaften in der Langdistanz in der fränkischen Schweiz, wie auch unter dem Zeitdruck der zu planenden Sprintmeisterschaft in Amberg, so war es die wohl der am kurzfristigsten organisierte ROLT-Lauf der letzten Jahre. Trotz allem Zeitdruck und vor allem mithilfe der vielen Helfer, die vor Ort spontan eingesprungen sind, konnte die enorme Teilnehmerzahl ohne Probleme bewältigt werden. Großes Lob ging an Klemens für die schön gelegten Bahnen.

Ein paar highlights:

- trotz einiger *noshows* 86 Teilnehmer inklusive der Teams ist rekordverdächtig, und das ganz ohne Kaderlehrgang in Regensburg!
- International: nicht das Regensburger Weltkulturerbe lockt Gäste an, sondern die Regensburger OL\_Tour, so waren einige Läufer aus der Schweiz und aus den USA (!) am Lauf zu sehen.
- Multidisziplinär: von OL-Cracks, über Geocacher bis zu Firmlingen eine breite Palette an Teilnehmern.
- Unabhängig von den Laufergebnissen gab es zwei zusätzliche Tapferkeitswertungen: Josef jun. für die meisten Wespenstiche und Josef sen. für die längste Einlaufrunde ;-)

Einige Highlights aus den Ergebnissen: Wie erwartet gab es klare Favoritensiege auf der A-Bahn durch Bettina und Ralph; auf der B-Bahn durch Lukas und Silvia und auf der C- Bahn durch Noemi und Timon. Super Resultate gab es aber auch bei den ganzen Neueinsteigern, die hoffentlich soviel Spaß am Lauf hatten, dass sie auch am vierten OL-Tour Lauf wieder dabei sind.

UG 1 (Unbestätigtes Gerücht 1): Valerio bastelt bereits an einer Handicapwertung für Wespenstiche. 1 Minute Zeitgutschrift pro Stich, eventuell verfeinert durch den Einschlagsort: 50 Sekunden in den Beinen (die sind Brennesseln und Brombeeren ohnehin gewöhnt), 70 Sekunden für weiter oberhalb. Offen ist noch, ob das nur für die A-Bahn oder für alle gilt...

UG 2: Für den nächsten ROLT (22.7., Kreuther Forst in Bernhardswald) hat Alfons die Bahnen sicherheitshalber schon vor Weihnachten gelegt und an Ostern vormarkiert...